

# 2

## Leben in der Domgemeinde

Februar 2025

Monatlich erscheinendes Informationsblatt  
des Pfarreirats der Domgemeinde Dresden

### In dieser Nummer:

#### Gespräch mit Nicole Maier

Nicole Maier ist die ehrenamtliche Präventionsfachkraft unserer Gemeinde. Das Gespräch auf

**Seite 2**

#### Bunter Helferthankeschönabend

vereinigte rund 80 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Domgemeinde:

**Seite 4**

## „Die Gemeinde soll lebendiger werden“

### Ulrich Clausen ist neuer Pfarreiratsvorsitzender

An seiner zweiten Sitzung am 15. Januar wählte der Pfarreirat Ulrich Clausen zum neuen Vorsitzenden. Der bisherige Vorsitzende Gregor Hirschmann wurde zwar an den Wahlen im November mit der höchsten Stimmzahl wiederum in den Pfarreirat gewählt, stellte sich aber nicht erneut als Vorsitzender zur Verfügung. Ulrich Clausen ist seit 2012 Mitglied des Pfarreirats. Von 2016 bis 2020 war er schon einmal Vorsitzender. Zur Stellvertreterin wurde Franziska Fahlteich gewählt. Sie ist neu im Rat. Zusammen mit Pfarrer Norbert Büchner bilden nun Ulrich Clausen und Franziska Fahlteich den Vorstand des Pfarreirats für die nächsten vier Jahre.

Ulrich Clausen ist verheiratet und in Rente. Im Bistum übt er ein gewichtiges Ehrenamt aus: Er ist Umweltbeauftragter des Bistums. Er möchte in den nächsten vier Jahren das Pastorkonzept umsetzen, das der letzte Pfarreirat erarbeitet hatte. Das Konzept hat unter anderem zum Ziel, mehr Gemeindeglieder in die Pfarreiarbeit einzubinden: „Die Gemeinde soll lebendiger werden“. Wichtig ist für ihn das Bewusstsein, dass nicht nur die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher der 9-Uhr-Messe, sondern ebenso jene der Früh- und der Abendmesse sowie die unregelmäßigen Gottesdienstteil-



*Der neue Pfarreiratsvorsitzende Ulrich Clausen*

nehmer/innen gleichermaßen zu unserer Kirchengemeinde gehören. Ein weiteres Ziel ist, „Katholisch-Dresden“ zu fördern, eine Art überpfarreiliche Gruppe, welche in einem politischen Sinne die Katholiken in Dresden bei städtischen Anlässen und Projekten vertritt. Das kann eine einzelne der nunmehr vier städtischen Pfarreien nicht leisten, zusammen aber könnte es gehen.

*Hansruedi Humm*



### Inhalt

<b>Pfarreirat zu den Rats-Wahlen</b>	<b>3</b>
<b>Ikone zum Heiligen Jahr</b>	<b>4</b>
<b>Weltgebetstag der Frauen</b>	<b>5</b>
<b>Bistumsangebote</b>	<b>5</b>
<b>Termine</b>	<b>5</b>

### Unsere Kirchengemeinde

#### Anschrift

Dompfarrrei der Kathedrale Ss. Trinitatis  
Schlossstraße 24, 01067 Dresden  
info@kathedrale-dresden.de

Dompfarrer: Norbert Büchner  
dompfarrer@kathedrale-dresden.de

Seniorenarbeit: N. N.  
seniorenarbeit@kathedrale-dresden.de

Domorganist: Sebastian Freitag  
sebastian.freitag@bddmei.de

Präventionsfachkraft:  
Nicole Maier, 0176 9138 8668  
praevention@kathedrale-dresden.de

#### Pfarrbüro

Pfarreisekretärin: Maria Kaszuba  
Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch	13-15 Uhr
Donnerstag	10-12 und 13-15 Uhr
Freitag	10-12 Uhr

Verwaltungsleiter: Thomas Alband  
thomas.alband@kathedrale-dresden.de

Tel. Pfarrbüro: 0351 31563 138  
Fax Pfarrbüro: 0351 31563 139  
Tel. Sakristei: 0351 4818-9001  
www.kathedrale-dresden.de

Bankverbindung Empfänger:  
Röm.-kath. Dompfarrrei Dresden  
Bank: Liga-Bank eG  
IBAN: DE32 7509 0300 0008 2814 08  
BIC: GENODEF1M05



### **Nicole Maier**

Geboren und aufgewachsen in Idstein im Taunus, studierte in Mainz Deutsch und Französisch, unterrichtet seit 1994 am St. Benno-Gymnasium in Dresden, wirkt seit 2022 als Präventionsfachkraft unserer Kirchgemeinde

### **Erster Gemeindetreff am 9. Februar**

Der Pfarreirat lädt zum ersten Gemeindetreff am 9. Februar ins Haus der Kathedrale, wie immer nach dem Gemeindegottesdienst etwa um 10 Uhr. Thema wird ein Vortrag zur Gedenkkultur in Dresden sein, rechtzeitig vor dem Gedenken an den 13. Februar 1945, der sich zum achtzigsten Mal jährt. Anschließend kann auch diskutiert werden. Auch der kleine „Eine-Welt-Laden“ wird wieder geöffnet sein. Der Pfarreirat will künftig das Thema des Gemeindetreffs frühzeitig bekanntgeben

### **Impressum**

#### **Leben in der Domgemeinde**

Monatlich erscheinendes Informationsblatt des Pfarreirats der Domgemeinde Dresden auf der Webseite des Bistums Dresden-Meißen ([www.bistum-dresden-meissen.de/wir-sind/kathedrale/dompfarrei/](http://www.bistum-dresden-meissen.de/wir-sind/kathedrale/dompfarrei/))

Redaktion und Gestaltung:  
Hansruedi Humm (di);

eMail: [h.humm@t-online.de](mailto:h.humm@t-online.de)

Redaktionsschluss und Erscheinen von 3/2025: Montag, 24. Februar 2025 und Donnerstag, 27. Februar 2025

# „Die Frühmesse ist der schönste Gottesdienst“

## **Gespräch mit Nicole Maier, Präventionsfachkraft unserer Gemeinde**

*Liebe Nicole, Du bist jetzt bald drei Jahre Präventionsfachkraft unserer Kirchgemeinde. Was genau machst du?*

Nicole Maier: Ich bin über ein Handy, dessen Rufnummer in unserem Falblatt und auf der Homepage angegeben ist und das ich für dieses Ehrenamt erhalten habe, für alle erreichbar, die zum Thema ‚Prävention‘ eine Frage haben, aber auch für diejenigen, die in Not sind oder jemanden kennen, der Hilfe braucht.

*Neben der Telefonnummer ist ja auch noch eine Mail-Adresse angegeben. Wofür ist die?*

Über die Mail-Adresse erhalte ich Informationen von der Fachstelle des Bistums und von Präventionsfachkräften anderer Gemeinden. Ich erhalte so Mitteilungen meist von außerhalb der Gemeinde. Natürlich bin ich aber auch für alle Mitglieder unserer Gemeinde erreichbar.

*Gibt es in jeder Kirchgemeinde des Bistums so eine Präventionsfachkraft?*

Ja, so sollte es sein. Wir haben hier gut vorgesorgt. In diesem Ehrenamt werde ich von einem kleinen Team begleitet, wir sind je zwei Frauen und Männer aus unserer Gemeinde. Wir treffen uns zweimal im Jahr. Da ich für die Prävention zuständig bin, habe ich auch mit der Ministranten- und in der Jugendgruppe darüber gesprochen. Zudem müssen alle, die Aufgaben mit Kindern und Jugendlichen übernehmen, ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen und unser Präventionskonzept zur Kenntnis nehmen. Dies ist, neben den Präventionsschulungen, ein wichtiger Baustein, um Anbefohlenen den ihnen zustehenden Schutz zukommen zu lassen. Letztlich handelt es sich auch um eine wichtige Absicherung für die Begleitenden. Dabei werde ich gut unterstützt durch unsere Pfarrsekretärin und durch Dompfarrer Norbert Büchner.

*Nicole, wo bist Du aufgewachsen?*

In Idstein im Taunus, nicht weit von Frankfurt am Main. Dann habe ich auf Lehramt Deutsch und Französisch in Mainz studiert. Nach dem Referendariat an einer katholischen Mädchenschule in Bingen habe ich mich auf eine Stelle beim Benno-Gymnasium in Dresden beworben, weil mein Mann dort schon als Lehrer arbeitete. Und ich habe die Stelle erhalten! Nun arbeite ich seit 1994 dort. Lange habe ich mit meinem Mann die Theater-AG geleitet. Mein Engagement an der Schule ist mir bis heute wichtig.

*Bist Du in einer katholischen Familie aufgewachsen?*

Nein, in einer evangelischen. Interessant war für mich mein Referendariat in einer katholische Schule. Die Atmosphäre war anders und die religiösen Formen haben mich stark beeindruckt. 2002, also schon lange in Dresden, habe ich zur katholischen Konfession gefunden.

*Einfach so?*

Es war eine schlüssige Sache. Mein Mann ist katholisch. Wir waren in verschiedenen katholischen Gemeinden, und ich bin mit meinem Mann in die Gottesdienste gegangen. Beeindruckt hat mich das Universelle des Katholizismus und die starke Verbindung von Leben und Tod. Auch fand ich das katholische Gemeindeleben als sehr intensiv. Das hat mir das Ankommen hier in Dresden leichter gemacht. Außerhalb der Kirchgemeinde wäre mir das viel schwerer gefallen. Insofern war mein Wechsel konsequent.

*Fortsetzung nächste Seite unten*

# „Mit Grüßen, Ihr Pfarreirat“

## Der Pfarreirat zu den Unstimmigkeiten bei den Wahlen

Liebe Gemeinde, uns haben mehrere enttäuschte und aufgebrachte Rückmeldungen zur Pfarreiratswahl im November erreicht. Wir mussten feststellen, dass es sich nicht nur um Einzelfälle handelt. Das Wählerverzeichnis basiert auf der offiziellen Meldeliste für unser Pfarrgebiet. Die Wahlordnung für den Ortskirchen- und Pfarreirat hat zwar die Möglichkeit einer Löschung in der Wohnsitz-Pfarrei und die Eintragung in der Dompfarrei vorgesehen, aber dies war mit erheblichem Aufwand verbunden. Auch, dass dieser Antrag für jede zukünftige Wahl neu gestellt werden muss, ist sicher untergegangen. So haben manche am Wahltag sicher überrascht feststellen müssen, dass sie nicht mitwählen dürfen. Und wahrscheinlich haben einige sich gar nicht erst dieser Mühen unterzogen. Wir bedauern dies ausdrücklich.

Das Problem liegt in der Wahlordnung, an die wir für eine gültige Wahldurchführung gebunden sind. Dieser Umstand trifft uns als Innenstadt- und Dompfarrei besonders, da viele irgendwo in der Stadt wohnen und in einer anderen Pfarrei gemeldet sind. Wir werden uns als Pfarreirat mit diesem Anliegen an das Bischöfliche Ordinariat wenden, um eine Änderung für das Erstellen des Wählerverzeichnisses und somit die Möglichkeit der Stimmabgabe bei ideeller Gemeindezugehörigkeit zu erreichen.

Diese Dilemmata sind uns schmerzhaft bewusst geworden. Wir möchten unsere Zurkenntnisnahme, sowie unser Verständnis für ihren Ärger und ihre Argumente ausdrücken.

Mit Grüßen, Ihr Pfarreirat

---

Fortsetzung von Seite 2

*Wie drückt sich Dein Glaube im Alltag aus?*

Ich hatte in meinem Leben viele gesundheitliche Probleme. Durch den Glauben fühle ich mich stark. Ich erhalte dank meines Glaubens Zuversicht, Vertrauen, Hoffnung und Freude.

*Tja, und jetzt noch die Frühmesse ...*

... ja, die Frühmesse! Wir gehen sonntags immer um 7.30 Uhr in die Frühmesse in die Kathedrale. Das ist der schönste Gottesdienst! Meistens handelt es sich um einen festen Kreis an Gläubigen. Und da habe ich mir gedacht, es wäre doch schön, wenn wir etwas mehr von einander wüssten. Eines Sonntags habe ich nach dem Gottesdienst gefragt, ob wir einmal im Monat miteinander frühstücken könnten. Überraschend viele haben sich gemeldet. Und seither gibt es an jedem dritten Sonntag nach der Frühmesse ein gemeinsames Frühstück. Es helfen alle mit: Jede und jeder bringt etwas mit, und am Schluss wird abgewaschen. Neue Besucherinnen und Besucher werden angesprochen und eingeladen. Es ist für mich der schönste Gottesdienst.

*Das Gespräch führte Hansruedi Humm im Wohnzimmer von Nicole Maier.*

## Der Pfarreirat hat sich konstituiert

Die Tagesordnung der zweiten Sitzung des Pfarreirats war so umfangreich, dass einzelne Themen zurückgestellt werden mussten

### Neuer Vorstand des Pfarreirats

Nach dem geistlichen Einstieg gedachte der Pfarreirat dem verstorbenen ehemaligen Pfarreiratsmitglied und -vorsitzenden Manfred Evens, dessen Requiem am 10. Januar stattgefunden hatte. Anschließend setzte der Pfarreirat seine in der ersten Sitzung unterbrochene Konstituierung fort: Gewählt wurde zum Vorsitzenden Ulrich Clausen (siehe Seite 1). Stellvertreterin ist die neugewählte Franziska Fahlteich. Das Protokoll wird wiederum „reihum“ geschrieben.

### Gesellige Seniorinnen und Senioren

Im „Rückblick“ wurde festgestellt, dass der Familienpastoralkreis im Advent mangels Beteiligung ausgefallen ist und die Seniorenadventsfeier mit rund 100 Feiernenden sehr gut gelungen war. Auch der Senioren-Besinnungstag im Advent war mit etwa 50 Teilnehmenden gut besucht. Die Sternsingeraktion fiel aus, da sich keine Kinder angemeldet hatten; Veronika Wiederhold und ihre Familie hat in Privatinitiative einige Menschen besucht. Der Helferdankeschön-Abend samt Deko, Suppen, Stimmung und Kulturprogramm löste Begeisterung bei den gut 90 Ehrenamtlern aus (siehe Bildbericht Seite 4). Dann gab es erste Überlegungen zu einer eigenen Klausurtagung.- Trotz Bemühungen hat sich die Gruppe der Jungen Erwachsenen aufgelöst.

### Ein neues Ehrenamtsprojekt?

Das Bistum plant ein Ehrenamtsprojekt (z.B. Citypastoral oder Zusammenleben als Pfarrei, Sprachen und Kultur). Hier können sich Pfarreien um eine Förderung bewerben. Mit den Inhalten befassen sich die Mitglieder zu Hause und geben ihr Votum dem Vorsitzenden zur Kenntnis.

### Gemeindetreff am 9. Februar

Schließlich gab es Überlegungen zu Themen und Vorbereitung der nächsten Gemeindetreffs (samt Fastenessen) und zu einem bis zwei Gemeindeabenden in der Fastenzeit. Der Gemeindetreff am 9. Februar ist der „Gedenkkultur in Dresden“ gewidmet. Auch die Zusammenarbeit von Pfarreirat und Kirchenvorstand wurde diskutiert.



## Ein Kreuz zum Heiligen Jahr

### Ikone von San Damiano in Assisi

Seit gut zwei Wochen ist in der Kathedrale hinten zwischen den beiden Kirchenvätern ein Duplikat der Berufungs-Ikone von San Damiano in Assisi zu sehen. Dompfarrer Norbert Büchner hat sie an zwei goldglänzenden Bändern zum Zeichen des Heiligen Jahres hingehängt.

Jürgen Leide schreibt u.a. dazu: „Diese Kreuzikone wurde im 11. Jh. von einem syrischen Mönch „geschrieben“. Sie stand schon zu Zeiten des Hl. Franziskus (1181-1226) in der kleinen Kapelle San Damiano, etwas außerhalb von Assisi. Übergroß füllte sie die Apsis des kleinen Kapellchens aus und zieht so direkt die Aufmerksamkeit des Betrachters an. Für Franziskus gewann diese Ikone nach dem kläglichen Scheitern seiner Lebensträume große Bedeutung. Ursprünglich wollte er entsprechend den Idealen seiner Zeit ein erfolgreicher Ritter werden, geriet aber im Kampf in Gefangenschaft. Nach einem Jahr Kerkerhaft, anschließender Genesung an Leib und Seele und neuer Sinnorientierung suchte der etwa 24-jährige Franziskus im Jahre 1205/06 zunehmend die Stille und Einsamkeit. Viele Monate lang verweilte er u.a. in San Damiano zum Gebet vor dieser Ikone. Im Dialog mit ihr fand Franziskus Halt, Hoffnung und Schritt für Schritt seinen Weg. Sie wurde ihm auf seiner Suche nach innerer Orientierung zur Inspiration und war für ihn wie ein Fenster, durch das er Le-

Fortsetzung siehe nebenan unten

## Kirchenkritischer Helferdank

### Rund 90 Ehrenamtliche beim Helferdank

Zum „Helferdankeschönabend“, der traditionell anfangs Januar im Haus der Kathedrale auf Einladung von Dompfarrer Norbert Büchner stattfindet, hat immer einen „kulturellen“ Teil. Mal ist es ein Puppentheater, mal eine „lustige“ Band, immer aber hat das Publikum viel zu lachen und meistens auch zum Nachdenken. Dieses Jahr war eine Art musikalisches Kabarett zu Gast. Es nennt sich „Zwischenfall“ und besteht aus Marko Fiedler, Magdalena Adler, Martin Reichel und Tobias Petzolt. Musikalisch und rhythmisch variabel werden in Liedern und Sprechgesang Eigenheiten des kirchlichen (pfarreilichen) Lebens in Sachsen aufs Korn genommen, manchmal fein beobachtet, manchmal richtig böse und immer lustig, wobei relativ oft eine innere Betroffenheit entsteht („Kenn’ ich das nicht?“, „Das mach’ ich doch auch!“, „Bei uns ist es ähnlich.“ ...). So blieb das Lachen doch ab und zu im Halse stecken.

Der „Helferdankeschönabend“ hat vor dem „kulturellen“ noch einen „geselligen“ und einen „kulinarischen“ Teil. Er ist einer der seltenen kirchlichen Anlässe, bei dem zu Beginn schon alle da sind. Es gibt weder Kontakt- noch Kommunikationsprobleme. Der Diskussionspegel ist von der ersten Minute an hoch. Die rund 90 Ehrenamtlichen scheinen sich alle zu kennen, wenn nicht – dann ist dies bald der Fall. Nach einer Weile folgt die Suppe. Zwei stehen jeweils zur Auswahl in ausreichender Menge, beide hervorragend. Und dann eben folgt der Gang ins Erdgeschoss, in den Bischof-Gerhard-Saal, meistens viel zu früh, denn es war ja noch längst nicht alles zu Ende geredet ...

Noch eine weitere Spezialität hat der „Helferdankeschönabend“: Er wird vom Pfarreirat organisiert. Die Dekoration des Saals und der Tische ist „vom Feinsten“, der Service könnte freundlicher gar nicht sein und die gesamte Atmosphäre ist zugewandt und liebevoll: ein richtiges Geschenk!



Vergnüglichen musikalisches Kirchenkabarett bot die Gruppe „Zwischenfall“ im Bischof-Gerhard-Saal. Foto: Norbert Büchner

Fortsetzung von links unten

ben mit neuen Augen zu sehen begann. Diese Zeit markierte einen Wendeprozess. Er fand zu sich selbst und zugleich Schritt für Schritt zu einer lebendigen Christusbeziehung ...“

Literaturhinweis: Martina Kreidler-Kos / Niklaus Kuster: Christus auf Augenhöhe. Das Kreuz von San Damiano. Kevelaer: Topos Taschenbücher, 2009

# Termine der Domgemeinde Februar 2025

Hier werden alle Termine aufgeführt, die bis zum Redaktionsschluss die Redaktion erreicht haben.

*Es besteht also kein Anspruch auf Vollständigkeit.*

Freitag, 31. Januar  
19:00 **Jugend**

Sonntag, 2. Februar - **Maria Lichtmess**  
7:30 Frühmesse  
9:00 **Gemeindemesse**  
10:30 Kapitelsamt mit Kerzensignung  
16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache  
18:00 Abendmesse

Donnerstag, 6. Februar  
19:30 **Glaubenskurs**

Freitag, 7. Februar  
15:00 **Club 60**  
16:00 **Ministrantenstunde**

Samstag, 8. Februar  
19:30 **Gedenkkonzert**  
**Mozart Requiem**  
„Wie liegt die Stadt so wüst“  
mit den Kapellknaben

Sonntag, 9. Februar  
7:30 Frühmesse  
9:00 **Gemeindemesse**  
10:00 **Gemeindetreff**  
10:30 Kapitelsamt  
16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache  
18:00 Abendmesse

Dienstag, 11. Februar  
9:00 **Seniorentreff**  
19:30 **Gemeindechor**

Mittwoch, 12. Februar  
19:30 **Pfarrerat**

Freitag, 14. Februar  
19:00 **Jugend**

Sonntag, 16. Februar  
7:30 Frühmesse  
8:00 **Frühmessenfrühstück**  
9:00 **Gemeindemesse**  
10:30 Kapitelsamt  
16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache  
18:00 Abendmesse

Donnerstag, 20. Februar  
19:30 **Glaubenskurs**

Freitag, 21. Februar  
19:00 **Jugend**

Sonntag, 23. Februar  
7:30 Frühmesse  
9:00 **Gemeindemesse**  
10:30 Kapitelsamt  
16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache  
18:00 Abendmesse

Freitag, 28. Februar  
19:00 **Jugend**

Samstag, 1. März  
10:00 **Familienpastoral**

Sonntag, 2. März  
7:30 Frühmesse  
9:00 **Gemeindemesse**  
10:30 Kapitelsamt  
16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache  
18:00 Abendmesse

## Reichhaltiges Programm des Bistums

Das Bistum Dresden-Meißen hat für 2025 ein reichhaltiges Bildungsprogramm vorgesehen. Es kann entweder auf der Webseite des Bistums oder per QR-Code (unten rechts) eingesehen werden.

**JAHRESPLAN 2025**  
BISTUM DRESDEN-MEISSEN

**ENGAGIERTE**

**FRAUEN**  
BESINNUNGSTAGE FRAUEN TREFFEN

**FAMILIE**  
FAMILIE LEBEN SEGENSFEIERN

**PAARE**  
PARTNERSCHAFT STÄRKEN

**PARTNERSCHAFT & FAMILIE**  
vielfältige Informationen finden Sie hier:

## Schlusspunkt

**„Besser ist, es gibt Skandal,  
als dass die Wahrheit zu kurz  
kommt.“** Papst Gregor I. (um 540-604)

Frauen aller Konfessionen laden ein  
**Weltgebetstag**  
7. März 2025

**Cookinseln** wunderbar geschaffen!

**Gottesdienst**

Das Treffen zum Weltgebetstag der Frauen findet am 7. März auf der Haydnstraße 23 statt. Vorbereitet wurde es von Frauen der Cookinseln, das Thema lautet: „wunderbar geschaffen!“ Geplanter Ablauf: 17 Uhr Länderinformation, 18 Uhr Imbiss und Tanz, 19 Uhr Gottesdienst im Kirchsaal. Wir sind eingeladen, mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Johannes-Kreuz-Lukas zu feiern.

## Beerdigungen

- 10. Januar Requiem Manfred Evens
- 17. Januar Trauerfeier und Beerdigung Elisabeth Bartosch.
- 22. Januar Requiem und Beerdigung Leonore Göbel
- 4. Februar Requiem und Urnenbeisetzung Helmut Maruschke.

## Friedhofsverwaltung

Der neue Mitarbeiter in der Friedhofsverwaltung ist Dietmar Herzog.

Büro: 01067 Dresden, Bremer Str. 20  
T 0351 496 30 82; F 0351 490 34 89  
katholische-friedhoefe-dresden@gmx.de

### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch 9-12 Uhr  
Freitag nur nach Vereinbarung  
Dienstag, Donnerstag  
März bis November 13-17 Uhr  
Dezember bis Februar 13-16 Uhr  
In dieser Zeit nehmen wir gern Ihre Blumen- und Grabschmuckbestellungen entgegen und informieren Sie zu Möglichkeiten der Grabbpflege durch unsere Friedhofsgärtner.